NW v. 27.7.07

Stipendien speziell für den Kreis Herford

Carina-Stiftung fördert Naturwissenschafts-Studium

Herford (hab). Erstmals werden zum Wintersemester Stipendien speziell für Studierende aus dem Kreis Herford ausgelobt. Wer hierher kommt und an einer staatlichen Hochschule in OWL Ingenieur- oder Naturwissenschaften studiert oder studieren will, kann auf 2.000 Euro pro Semester hoffen – für eine Dauer von bis zu fünf Jahren. Möglich gemacht wird das von der Carina-Stiftung.

Sie hat dem erst im letzten Jahr von den fünf staatlichen Hochschulen der Region OWL gegründeten Verein Studienfonds OWL vier solcher Stipendien zur Verfügung gestellt. Deren Ziel ist der Aufbau einer regionalen Studienstiftung, berichtet Katja Urhahne, Geschäftsführerin des Fonds (www.studienfonds-owl.de).

Bislang werden – zu unterschiedlichen Konditionen – 41 Studierende gefördert. Zum nächsten Semester sollen mehr als 20 dazu kommen, wie Frau Urhahne mitteilt.

„Man qualifiziert sich mit seiner Leistung", erläutert sie die Auswahlkriterien für die vier Kreis-Herford-Stipendien. Dabei sei die Abiturnote, die nicht über 2,0 liegen sollte, nicht der einzige Maßstab. Eine von den Hochschulen gebildete Bewertungskommission wählt aus.

„Studierende fördern und OWL stärken" ist das Motto des Studienfonds, der den Kreis seiner Förderer noch deutlich erweitern will. Getragen wird er von den Universitäten Bielefeld und Paderborn, den Fachhochschulen Bielefeld und Lippe-Höxter sowie der Detmolder Hochschule für Musik.

Bewerbungen sind bis zum 1. September auf der Homepage des Studienfonds möglich.